



Auf dieses gelungene Bauwerk darf wirklich angestoßen werden, wie hier einige Gemeinderäte mit Professor Runde (2.v.re)



Auch Gerd Gerber (re), Weingartens ehemaliger Oberbürgermeister, engagiert sich dafür, dass das 14 Nothelfer ein kommunales Krankenhaus bleibt.



12 Monate Bauzeit bisher, ein Gebäude mit regionaler Baukunst, eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten - viele gute Gründe zur Freude bei der Objektbegehung!



Noch haben die Handwerker zu tun. Architekt Albert Bauhofer versichert: „Die Atmosphäre soll so sein, dass man hier eine Aufnahme mit Aufnahme findet.“

Das neue Ärztehaus ist mit dem 14 Nothelfer verbunden

In drei Monaten soll der Betrieb beginnen

Weingarten – Die Stadt Weingarten und die GbR Riesling haben vor kurzem zu einer Feierstunde mit Objektbegehung des neuen Ärztehauses, das direkt am 14 Nothelfer Krankenhaus entsteht, eingeladen. Beeindruckend ist dieses Gebäude nicht nur von außen, wo es über Monate hinweg flott in Folie verpackt ins Auge stach. Auch von innen präsentiert es sich einladend und großzügig, obwohl die Handwerker noch ganz schön zu tun haben.

In drei Monaten soll der Startschuss fallen. Auf einer Nutzfläche von 4400 Quadratmetern entsteht ein Gesundheitszentrum der besonderen Art. Bei der Feier sagte Weingartens Oberbürgermeister Markus Ewald: "Im Jahr 2009 fiel im Gemeinderat die Entscheidung für das Facharztzentrum. Normal brauchen solche Projekte viel mehr Zeit, wir setzen zügig um, was wir beginnen. In zehn Jahren wird die Praxislandschaft in Deutschland anders aussehen, Einzelpraxen wird es nicht mehr geben. Unser Modell, das Ärztehaus direkt an das Krankenhaus anzudocken, ist etwas Besonderes." Auf diese Besonderheit ging auch Krankenhaus-Geschäftsführer Paul Blechschmidt in seiner Rede ein: "Kompliment, dass hier alles so weit ist, in drei Monaten wollen wir das Haus beziehen. Die Grenzen zwischen Ambulanz und stationärem Bereich werden im Gesundheitswesen zunehmend fließen. Hier können wir diese

Grenzen überwinden. Die Inhalte des Ärztehauses sind auf das 14 Nothelfer abgestimmt und wir können unserer Bevölkerung ein breites Leistungsspektrum anbieten. Vorteile sind ein abgestimmtes medizinisches Angebot, das Nutzen gemeinsamer Ressourcen, Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Verzahnung von Ambulanz und Station. Es sind kurze Wege bei einer Weiterbehandlung, fachärztliche Vielfalt, bessere Behandlungsmöglichkeiten, auch eine Verbesserung der Weiterbildung im Krankenhaus. Das Krankenhaus selbst verspricht sich eine Verbesserung der Belegung. Einziehen werden Apotheke, Sanitätsthaus, Sozialstation, physikalische Therapie, mittelfristig auch eine Kinderbetreuung. Dieser Patientenservice ist eine sinnvolle Ergänzung zum Angebot des Krankenhauses und macht es für die Zukunft konkurrenzfähiger auf dem Gesundheitsmarkt. Ohne Investoren wäre der Bau des Hauses nicht möglich gewesen."

Ärztehaus und Krankenhaus sind natürlich miteinander verbunden, sodass man trockenen Fußes die Gebäude wechseln kann. Schon jetzt ist das Ärztehaus komplett belegt, ein Kinderarzt, ein Internist und etliche andere Fachärzte lassen sich nieder.

Die Dreiländerklinik, bereits in Partnerschaft mit dem Städtischen Krankenhaus, wird diese Kooperation weiter intensivieren und das zweite und dritte Obergeschoss des neuen Facharztzentrums belegen. (rl)



Planung, Entwicklung, Bauleitung, schlichtweg die gesamte Objektentwicklung lag und liegt in Händen von Peter Lickert.

Eigentümer und Investor

Gebäudeeigentümer und Investor ist die GbR Riesling, diese wird vertreten durch die IMMO-HYP, die ihren Sitz in Ravensburg in der Gottlieb-Daimler-Straße 2 hat. Das Familienunternehmen startete als Bürogemeinschaft Lickert in den 60er Jahren, damals machte sich Karl-Friedrich Lickert als Vermögensberater selbstständig. Er gründete ein Büro zur Vermittlung von Versicherungen, Immobilien, Bausparverträgen und Finanzierungen, dem im Laufe der Jahre weitere Firmen mit neuen Geschäftsfeldern folgten. Nach dem Tod des Firmengründers im Jahr 1989 wurde das Unternehmen von seiner Ehefrau weitergeführt, die die Firmen drei Jahre später an ihre Söhne Peter und Thomas Lickert übergab.

Planung, Entwicklung, Bauleitung, schlichtweg die gesamte Objektentwicklung liegt in Händen von Peter Lickert und seinen Mitarbeitern. Übrigens, man beachte den originellen Name GbR Riesling, wenn dies nicht perfekt zu Weingarten passt! Zu den Dienstleistungen der IMMO-HYP zählen Hausverwaltungen, Immobilienvermittlungen und Gutachten. Das regionale Familienunternehmen zeichnet sich mit über vierzigjähriger Erfahrung aus. So dürfen sich die Patienten den guten Händen im Ärztehaus anvertrauen. Und das Haus selbst wird sich in zuverlässigen Händen finden bei der GbR Riesling.



Zufriedene Gesichter bei der 'Zwischenbilanz' im neuen Ärztehaus: Peter Lickert (Hausverwaltungen Immo-Hyp), Albert Bauhofer (Architekturbüro Bauhofer) Margaritha Holl (Geschäftsführerin Dreiländerklinik) OB Markus Ewald, Dr. Jürgen Holl (Gründer und Partner Dreiländerklinik) Paul Blechschmidt (Krankenhaus-Geschäftsführer) Bilder: Laner

Wir Danken...

- der Stadt Weingarten für die gute Zusammenarbeit
- allen Verantwortlichen des „14 Nothelfer“ für die Geduld und Unterstützung bei den Umbaumaßnahmen
- allen am Bau beteiligten Firmen für die zuverlässige und gute Zusammenarbeit
- allen erschienenen Gästen für ihr Kommen

IMMO-HYP

GbR Riesling
p. A. IMMO-HYP
Gottlieb-Daimler-Str. 2
88214 Ravensburg

Tel. 0251 / 263 40-0
Fax 0751 / 363 40-30
eMail info@immo-hyp.de
www.immo-hyp.de

